

## Zum Tagungsthema

„So gilt es denn, ... die Sozialwelt neu zu entdecken ... als beständiges Feld oder Dimension der Existenz ... Wie unser Bezug zur Welt überhaupt ist unser Bezug zum Sozialen tiefer als jede ausdrückliche Wahrnehmung und jedes Urteil.“ (M. Merleau-Ponty)

## Programmübersicht

### Freitag, 23. Jänner 2009

- 15:30 - 16:30 Projektwerkstatt „Forschung und Theorie“ - offen für alle interessierten Mitglieder
- 17:00 Tagungseröffnung
- 17:30 - 18:45 Vortrag  
Dr. Hans Peter Dreitzel  
**„Die Welt-Krise im Spiegel der Gestalttherapie. Thesen zur Re-Politisierung der Psychotherapie“**
- 19:00, 19:30 Imbiss, Mitgliederversammlung

### Samstag, 24. Jänner 2009

- 09:00 - 10:00 Vortrag  
Dr. Elisabeth Katschnig-Fasch  
**„Unlösbar - Leiden an der Kultur des neuen Kapitalismus“**
- 10:30 - 11:15 Impulsreferat  
Dr. Eduard Czamlar  
**„Geschichten eines Psychiaters aus der Kleinstadt“**
- 11:15 - 12:00 Impulsreferat  
Dr. Helmut Jedliczka  
**„Binden, Verstricken, Vernetzen - und Emanzipation? Bindungstheoretische Aspekte in Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“**
- 12:00 - 14:00 Mittagspause
- 14:00 - 16:30 Workshops I - 5
- 17:00 - 18:00 Plenum - Zusammenfassung der Ergebnisse
- ab 19:00 **Jubiläumsfest:** 30 Jahre Fachsektion für Integrative Gestalttherapie mit Buffet, Begrüßung der neuen KandidatInnen, Würdigung der Neugraduierten; „Der Königsson, der sich für einen Truthahn hielt“ - gemeinsames Singen von Niggunim mit Aron Saltiel, Musik und Tanz mit Djane Anna

### Sonntag 25. Jänner 2009

- 09:00 - 10:30 Jazzbrunch mit dem Wiederhofer Trio im Hotel Bokan
- 11:15 - 13:00 Treffpunkt - Stadtspaziergang mit Dr. Carlos Watzka zu für die Psychotherapie, Psychologie und Psychiatrie bedeutenden Plätzen

Rahmenprogramm: Ausstellung bildender KünstlerInnen mit Werken zum Tagungsthema, Büchertisch - Buchhandlung Leykam, Graz

## Beschreibung der Vorträge & Workshops

### Vorträge

**Vortrag:** Dr. Hans Peter Dreitzel

#### **„Die Welt-Krise im Spiegel der Gestalttherapie. Thesen zur Re-Politisierung der Psychotherapie“**

Der Vortrag möchte thesenartig zum Nachdenken und zur Diskussion folgender Fragen anregen: Worin besteht das Krisenhafte weltweiter Entwicklungen? Wie schaut diese Welt-Krise aus, wenn wir sie aus dem Blickwinkel der Gestalttherapie betrachten? Welchen Beitrag zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben könnte eine solche Betrachtung leisten?

**Vortrag:** Dr. Elisabeth Katschnig-Fasch

#### **„Unlösbar - Leiden an der Kultur des neuen Kapitalismus“**

Der Vortrag thematisiert die Auswirkungen des gegenwärtigen sozialen und kulturellen Umbaus auf psychische Befindlichkeiten. Diese kulturwissenschaftliche Perspektive legt das „alltägliche Leiden“ der Menschen als Effekt von kulturellen Widersprüchlichkeiten frei und versucht so Verstehen und Erklären zu verbinden.

**Impulsreferat:** Dr. Eduard Czamlar

#### **„Geschichten eines Psychiaters aus der Kleinstadt“**

Der Referent wird vom Alltag einer psychiatrischen Praxis einer Kleinstadt mit dem Blick auf die Lebenswelt der Betroffenen erzählen und die Erzählung mit vielen Beispielen illustrieren.

**Impulsreferat:** Dr. Helmut Jedliczka

#### **„Binden, Verstricken, Vernetzen - und Emanzipation? Bindungstheoretische Aspekte in Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“**

Bindungsforschung und -therapie sind ein unverzichtbarer Teil der (Kinder- und Jugendlichen-) Psychotherapie. Die Mutter-Kind-Dyade und die TherapeutIn-KlientIn-Dyade sind jedoch auch Teil eines gesellschaftlichen Umfelds, das in einem starken Wandel begriffen ist. Was kann Psychotherapie darin leisten und wo sind mögliche Grenzen?

## Workshops

**Workshop 1:** Dr. Eduard Czamlar

#### **„Verrückte Verhältnisse“ - Psychische Erkrankungen im gesellschaftlichen Kontext und die Konsequenzen für die therapeutische Arbeit**

Wir werden uns in diesem Workshop die Zeit nehmen, verschiedene Auffälligkeiten im Verhalten, Fühlen und Denken von Menschen als Figur im Vordergrund vor dem Hintergrund einer Familie, einer Stadt- oder Dorfgemeinschaft bzw. anderer Gemeinschaften zu verstehen. Daraus können wir die interaktionelle Bedingtheit dieser „Symptome“ erkennen und somit für die Gestaltung unserer therapeutischen Interaktionen Erkenntnisse gewinnen.

**Workshop 2:** Dr. Helmut Jedliczka

#### **„Binden, Verstricken, Vernetzen - und Emanzipation? Bindungstheoretische Aspekte in Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“**

Der Workshop soll die Möglichkeit bieten, Informationen über Bindungstheorie und -psychotherapie zu vertiefen, auszutauschen und zu diskutieren. Es besteht auch die Möglichkeit, Fälle mit dieser Thematik zu besprechen.

**Workshop 3:** Mag. Gerhild Rieß-Fischer

#### **„Depression und Angst als Spiegel unserer Zeit“**

Im Workshop werden der „State of the Art“ bezüglich Diagnose und Behandlung kurz umrissen und die Phänomene Angst und Depression im gesellschaftlichen Kontext diskutiert.

**Workshop 4:** Mag. Petra Klampfl, MSc

#### **„Essstörungen - Im Spannungsfeld zwischen Zuviel und Zuwenig“**

In Zeiten des Überangebotes an Nahrung, individueller Entwicklungsmöglichkeiten und wachsender Leistungsanforderungen steigt die Zahl der Menschen, die an einer Essstörung leiden. Im Workshop wird dieser Trend aus entwicklungspsychologischer, familiärer und gesellschaftlicher Perspektive betrachtet und Konsequenzen für die therapeutische Herangehensweise werden diskutiert.

**Workshop 5:** Siegrid Jamnig

#### **„Vielschichtig und Vielgestaltig“ - Burnout unter supervisorischen Gesichtspunkten**

Workshopinhalte sind: Mehrperspektivische Blicke, Individuum - Kontext - Kontinuum; Differenzierung von Burnout-Ursachen und damit verbundenen Interventionsstrategien; Reflexion bezüglich Dysfunktionalitäten

## ReferentInnen

**Eduard Czamler, Dr.** Niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Neurologie und Psychotherapeut (Integrative Gestalttherapie), Lehrbeauftragter bei verschiedenen Ausbildungsorganisationen, u.a. für Integrative Gestalttherapie

**Hans Peter Dreitzel, Dr.** Jahrgang 1935, lehrte Soziologie an Universitäten in Göttingen, New York und Berlin. Er war in den Siebziger Jahren Mitbegründer des Gestalt-Zentrums Berlin. Dort und in New York erhielt er seine gestalttherapeutische Ausbildung. Er hat viele Jahre lang eine gestalttherapeutische Praxis gehabt und als Ausbilder in verschiedenen gestalttherapeutischen Ausbildungsinstituten gewirkt. Hans Peter Dreitzel ist auch als Autor von Büchern und Abhandlungen zur Gestalttherapie bekannt (Dreitzel-Gestalttherapie.org)

**Siegrid Jamnig** geb. 1957, Supervisorin in freier Praxis seit 1987 - in diesem Zusammenhang auch berufspolitisch und in Ausbildungsbereichen tätig, theoretischer Hintergrund: Ausbildung am Fritz Perls Institut/EAG und an der Freien Universität Amsterdam, Zusatzausbildung in phronetischer Kunsttherapie

**Helmut Jedliczka, Mag. et Dr. ev. theol.** geb. 1954, Psychotherapeut (IGT/ÖAGG) und Supervisor (ÖBVP), Lehrtherapeut in der FS IGT des ÖAGG (Lehrtherapie, Lehrsupervision, Literaturseminar), neben hauptsächlichlicher Einzeltherapie mit Erwachsenen, 1 Jahr Einzeltherapie mit Buben und deren Familien in einer Familienberatungsstelle in NÖ und jahrelange Arbeit mit Buben und Burschen mit Missbrauchstraumata (Kinder- und Jugendanwaltschaft der Gemeinde Wien)

**Elisabeth Katschnig-Fasch, Dr.** Kulturanthropologin, Universitätsprofessorin an den Universitäten Graz, Frankfurt und Wien, Schwerpunkt ihrer Forschung: Kulturelle Befindlichkeit im Neoliberalismus, Gender-, Wohn- und Urbanethnologie, Herausgeberin des Buches: Das ganz alltägliche Elend. Begegnungen im Schatten des Neoliberalismus, Wien 2003, Löcker

**Petra Klampfl, Mag. MSc.** Musiktherapeutin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie), Weiterbildung in störungsspezifischem Vorgehen bei schweren Persönlichkeitsstörungen und Traumatherapie, therapeutische Tätigkeit an einer psychosomatischen Station und in freier Praxis

**Gerhild Rieß-Fischer, Mag.** Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie), Lehrtherapeutin für Einzelanalysen im ÖAGG/FS Integrative Gestalttherapie, Klinische Gesundheits- und Arbeitspsychologin, Supervisorin, nebenberuflich Lehrbeauftragte an der FH Wels für „social skills“

**Aron Saltiel** geboren 1949, Sprachenstudium in Graz, anschließend Ausbildung zum Psychotherapeuten, zahlreiche Solo- und Ensemblekonzerte und Workshops

**Impressum:** Fachsektion Integrative Gestalttherapie / ÖAGG  
Lenagasse 3/8, 1080 Wien  
Tel. 0043-(0)1-718 48 60, Fax: DW 2  
E-Mail: [gestalttherapie@oeagg.at](mailto:gestalttherapie@oeagg.at)  
[www.gestalttherapie.at](http://www.gestalttherapie.at)

## Organisatorisches

Anmeldungen: ÖAGG Fachsektion für Integrative Gestalttherapie  
Sekretariat Frau Gordana Ziegelhuber  
Lenagasse 3/8, 1080 Wien, Telefon 01/7184860  
Per E-Mail: [gestalttherapie@oeagg.at](mailto:gestalttherapie@oeagg.at)  
Mit der schriftlichen Anmeldung (bitte beiliegendes Formular verwenden) und der Überweisung der Tagungsgebühr auf unten genanntes Konto wird die Anmeldung verbindlich. Bitte vergessen Sie nicht Variante und Workshopwahl anzugeben.

Kosten: **Variante 1: Vorträge & Workshop & Fest**  
Graduierte 205 Euro • KandidatInnen und PropädeutikumsteilnehmerInnen 165 Euro • Nichtmitglieder 230 Euro

**Variante 2: Vorträge & Workshop**  
Graduierte 170 Euro • KandidatInnen und PropädeutikumsteilnehmerInnen 130 Euro • Nichtmitglieder 195 Euro

**Variante 3: Vorträge**  
Graduierte 110 Euro • KandidatInnen und PropädeutikumsteilnehmerInnen 80 Euro • Nichtmitglieder 130 Euro

**Variante 4: Fest**  
35 Euro / Person für ein italienisches Buffet mit Musik und Abendgestaltung, Getränke sind extra zu bezahlen. Neue KandidatInnen der Ausbildungsgruppe Ö32 und zu ehrende Graduierte sind Gäste der Fachsektion.

**Frühbucherbonus:** Bei Anmeldungen bis zum 15. November 2008 gilt bei den Varianten 1 - 3 eine Ermäßigung von 15 Euro. Die Varianten 1 - 3 inkludieren Pausengetränke sowie ein Buffet am Freitag Abend vor der Mitgliederversammlung.

Rahmenprogramm: Sonntag - Jazzbrunch mit dem Wiederhofer Trio im Hotel Bokan und anschließende Stadtführung - Dr. Carlos Watzka führt in der Grazer Innenstadt zu für die Psychotherapie, Psychologie und Psychiatrie bedeutenden Plätzen

Einzahlung: Konto ÖAGG-Gestalttage  
BA-CA BLZ 12000, Kto.Nr: 00611421215  
Storno: Bis 6 Wochen vor der Tagung keine Stornogebühr; bis 3 Wochen davor 50%, danach kann leider keine Rückerstattung erfolgen

Tagungsort: Hotel Bokan, Mainersbergstraße 1, 8051 Graz,  
Tel.: 0316/57 14 34, Homepage: [www.bokan-exklusiv.at](http://www.bokan-exklusiv.at),  
Übernachtung am Tagungsort ist möglich (NF 65 Euro),  
Anmeldungen für das Mittagessen am Samstag erfolgen an der Rezeption des Hotel Bokan  
Anderweitige Zimmervermittlung: Graz Tourismus unter  
Tel.: 0316/8075 - 10 oder  
E-Mail: [reservierung@graztourismus.at](mailto:reservierung@graztourismus.at)

Organisation: Dr. Gertraud Diestler, Mag. Liselotte Nausner,  
Dr. Petra Scheide und Mag. Monika Weitlaner

Fachsektion im Österreichischen Arbeitskreis  
für Gruppentherapie und Gruppendynamik  
Ö A G G

## Integrative Integrative Gestalttherapie Gestalttherapie

### „Samma kränk?“

Aktuelle Krankheitsbilder unter besonderer

Berücksichtigung der wechselseitigen

Beziehung von Gesellschaft und Individuum

Gestalttage 2009

23. – 25. Jänner 2009

Graz

[www.gestalttherapie.at](http://www.gestalttherapie.at)